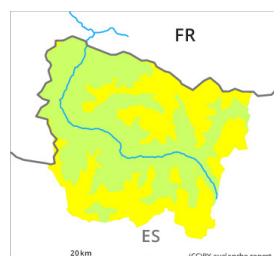
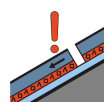




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 20. Februar 2025



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Schwacher Altschnee in hohen Lagen.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen können oberhalb von rund 2300 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Schwachschichten im Altschnee können an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt und meist mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an Übergängen in Rinnen und Mulden sowie in Kamm- und Passlagen.

Frische Tribschneeanisammlungen entstanden v.a. im Süden und im Südwesten und in der Höhe.

An steilen Sonnenhängen sind in allen Höhenlagen kleine feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Sonne und Wärme führen ab dem Mittag an steilen Sonnenhängen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Verschiedene Tribschneesichten liegen stellenweise auf einer schwachen Altschneedecke. Die Tribschneeanisammlungen sind teilweise schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden.

Oberhalb der Waldgrenze liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Besonders an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee. In allen Gebieten liegt weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr.